

Horgen schwingt deutlich oben auf

Zürcher Junioren Gruppenmeisterschaft Armbrust 30m

Nach Gold 2018, Bronzegewinn 2019 und Silber in den Jahren 2020 bis 2022 kann sich das Juniorenteam aus Horgen erfolgreich durchsetzen und den Pokal und den Titel «Zürcher Junioren Gruppenmeister Armbrust 30m» wieder in die Zürichsee-Gemeinde zurückholen. Die Titelverteidiger aus Ottikon platziere sich auf dem dritten und Beringen auf dem zweiten Platz.



Text: Markus Roth

Fotos: Carmen Zellweger

Damit standen am 19. August anlässlich des bei hochsommerlichen Temperaturen in Rümlang ausgetragenen Finalwettkampfes wiederum dieselben Mannschaften auf dem Podest, wie im Vorjahr – einfach in anderer Reihenfolge.



Hochbetrieb während dem Final.

Beringen gibt den Takt vor

Drei Sportschützinnen bzw. Sportschützen bilden jeweils ein Team. Der Wettkampf geht über drei Runden (Ablösungen) und nach jedem Durchgang wird eine Zwischenrangliste erstellt.

Die erste Ablösung ist jeweils ein entscheidender Durchgang - entscheidet sich hier doch bereits, ob den nachfolgenden Athletinnen und Athleten des eigenen Teams ein Polster mitgegeben wird, oder ob diese einen Rückstand aufzuholen haben - was einen zusätzlichen Druck auf den Einzelnen ausüben kann.



Gespannt werden die Leistungen der Teams mitverfolgt.

Der erste Durchgang ging mit einem Punkt Vorsprung auf Horgen und neun (!) weiteren Punkten auf Oberwil an das Team aus Beringen. Damit hatten sich Beringen und

Horgen ein Polster geschaffen, das bei beiden Teams die Hoffnung auf den Titelgewinn bereits in dieser Phase des Wettkampfes aufkeimen liess. Die Titelverteidiger aus Ottikon lagen zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlagen mit einem Rückstand von neun Punkten auf das aktuell drittplatzierte Oberwil auf dem siebten Zwischenrang.

Sprung nach vorne

Der zweite Durchgang brachte eine entscheidende Wende. Ottikon vollbrachte das Kunststück, sich auf den dritten Zwischenrang vorzuarbeiten und sich hinter Beringen und Horgen in die Zwischenrangliste einzureihen.

Beringen konnte seine Leaderposition erfolgreich verteidigen und den Vorsprung auf Horgen gar um drei Punkt auf gesamt haft vier Zähler ausbauen. Ein Start-/Ziel-Sieg der Bronzemedallengewinner des Vorjahres bahnte sich an.



Spannung pur in Rümlang.

Auf der Ziellinie abgefangen

Horgen hatte jedoch noch nicht aufgegeben und dem Team gelang es, nochmals alles zu mobilisieren und mit Cyril Tappolet einen echten Trumpf ins Rennen zu schicken. Mit 187 Punkten erzielte Tappolet das Tageshöchstresultat und damit vermochte er das Blatt zu wenden und den

Armbrustschiessen Präzision trifft Konzentration

Das Armbrustschiessen hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist zu einer Sportart geworden, in der eine hohe Konzentrationsfähigkeit an die Athletinnen und Athleten gestellt wird.



Mit hochentwickelten Sportgeräten werden in zwei Stellungen (stehen/kniend) auf zwei Distanzen (10m/30m) nationale und internationale Wettkämpfe ausgetragen.



Die Schweiz ist dabei auf internationaler Bühne immer auf den vorderen Rängen anzutreffen.



In der Schweiz sind die Armbrustvereine unter dem Dach des Eidg. Armbrustschützenverbandes [EASV](#) vereinigt. Der EASV selbst ist wiederum Mitglied der Internationalen Armbrustschützen Union ([IAU](#)) und von [Swiss Olympic](#).

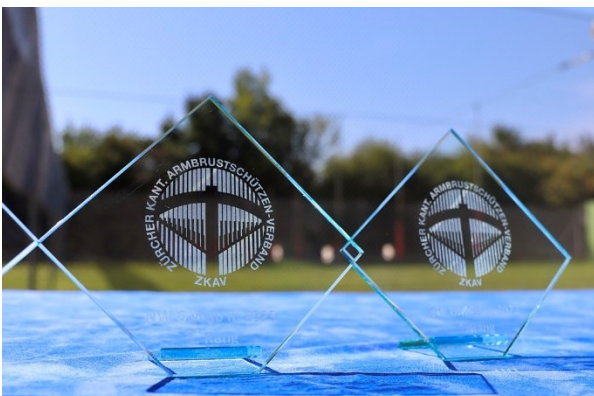
Sieg für sein Team unter Dach und Fach zu bringen. Seit 2018, als die Horgener den Titel zum letzten mal gewinnen konnten, hatten sie auf diesen Moment gewartet. In den Jahren 2019 bis 2022 konnten sie zwar jeweils einen Podestplatz einnehmen, mussten sich aber immer mit Silber oder Bronze begnügen. Der Stolz war dem Horgener Team bei der Siegerehrung zu Recht ins Gesicht geschrieben.



Der sichtlich zufriedene Horgener Nachwuchsleiter Andreas Fankhauser.

Damit musste sich Beringen geschlagen und mit Silber zufrieden geben. Vor einem Jahr mit Bronze ausgezeichnet, dieses Jahr mit Silber - dies lässt die Beringer einen Trend erkennen und Insider sind sich sicher, dass Beringen im kommenden Jahr mit einem klaren Ziel an den Start gehen wird.

Ottikon konnte den im zweiten Durchgang erreichten dritten Zwischenrang über die Ziellinie bringen und verdient Bronze für sich beanspruchen.



Die Rümlanger Heimmannschaft konnte den Heimvorteil nicht vollumfänglich nutzen. Nach der ersten Ablösung auf Rang vier, fielen sie zwischenzeitlich auf den fünften Platz zurück bevor sie den Wettkampf auf dem vierten Schlussrang, mit einem Rückstand von zwölf Punkten auf das drittplatzierte Ottikon, beendeten.

Perfekter Gastgeber

Seit 2016 (unterbrochen in den Corona-Jahren 2020 und 2021, in denen der Gruppenmeister in Heimprogrammen erkoren wurden) geniessen die Zürcher Armbrustschützen für die Durchführung der Junioren-Gruppenmeisterschaft das Gastrecht in Rümlang. Und einmal mehr hat sich Rümlang als perfekter Gastgeber gezeigt.



Die Schiesssportanlage in Rümlang eignet sich hervorragend für diesen Anlass.

Der Wettkampfleiter Andreas Caviezel (Rümlang), der im Zürcher Verband verantwortlich für den Anlass zeichnet, zeigt sich sehr zufrieden: «Trotz hohen Temperaturen hat der Wettkampf allen Spass gemacht!»



Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Spass und Freude am Schiesssport!

«Der Schiessbetrieb ist reibungslos verlaufen und die Rümlanger Kolleginnen und Kollegen haben für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch für die Zuschauer und die Betreuer teams eine hervorragende Infrastruktur bereitgestellt!», so Caviezel weiter.

Nächste Herausforderung

Mit ihren Finalleistungen haben sich die ersten beiden Teams Horgen und Beringen bereits für den Schweizer Junioren Gruppenmeisterschaftsfinal, der am 10. September in Wohlen stattfinden wird, qualifiziert. Ob sich noch weitere Zürcher Mannschaften für diesen Final qualifizieren werden, wird sich herausstellen, sobald die Finalwettkämpfe in den anderen Unterverbänden des Eidg. Armbrustschützenverbandes EASV abgeschlossen sind.

Rangliste:



Die Gewinner der Zürcher Junioren Gruppenmeisterschaft (v.l.): Beringen (2.), Horgen (1.), Ottikon (3.), Wettkampfleiter Andreas Caviezel (Rümlang).

1. Horgen 1 551. 2. Beringen 1 545. 3. Ottikon 1 536. 4. Rümlang 1 524. 5. Niederweningen 1 513. 6. Turbenthal 2 508. 7. Oberwil 1 501. 8. Horgen 2 499. 9. Nürensdorf 1 479. 10. Beringen 2 474. 11. Turbenthal 1 472. 12. Nürensdorf 2 459.



Weiterführende Informationen:



ZHSV.ch/News/2023/#0819_GMJ

